

+++ Monatlicher Newsdienst zur Telekommunikation von Portel.de und EUROFORUM +++
+++ Für Geschäftsleitung, Produktmanagement / Vertrieb, PR und andere Marktbeobachter +++
+++ TK-Chronik-Abo zum Stückpreis von 2,50 EUR auf www.portel.de oder E-Mail an: redaktion@portel.de +++

DIE SCHLAGZEILEN

S. 3 Exklusiv-Interview

- [Helinet](#), [Thomas Wald](#): Open Access als Chance für Deutschlands Breitband-Zukunft - Interview (23.10.)
TK-Markt Deutschland
- [SW Schwerte](#), [Dirk Mannes](#): Grosse Telekom-Firmen mauern bei FTTH-Kooperationen (07.10.)
- [TEC-Jahrestagung](#) zu Telekom-Markt Deutschland: Top-Manager offen für Partnerschaften (14.10.)
- [Sal. Oppenheim/OC&C](#)-Studie identifiziert 18 Übernahmekandidaten im Telekom-Markt (19.10.)
- [VATM](#): Fördermittel-Millionen für Breitbandnetze bleiben beim Bund liegen (30.10.)
- [Netcity GmbH](#)/[Th. Schidek](#): „Breitband wird bald Standard-Versorgungsleistung sein.“ - Interview (06.10.)
- [Kabel BW](#): 70 Prozent des Breitbandnetzes seit Juli hochgerüstet (21.10.)

S. 4 Regulierung / Recht / Politik

- [VATM](#): „Wettbewerbskonforme Frequenzverteilung von entscheidender Bedeutung“ (01.10.)
- [BNetzA](#)-Beirat gibt grünes Licht für Frequenzauktion im zweiten Quartal 2010 (12.10.)
- [EU-Kommission](#) öffnet GSM-Mobilfunkfrequenzen für drahtlose Breitbanddienste (20.10.)
- [CH/ComCom](#): Telekom-Betreiber einigen sich auf Standards für FTTH-Ausbau (07.10.)
- [ANGA](#)-Positionspapier zur Digitalisierung der Kabelnetze (06.10.)
- [VATM](#)/ Telekom-Wettbewerber befürchten Entmachtung der BNetzA im Koalitionsvertrag (18.10.)
- [BNetzA](#): Marktanalyse und Regulierungsverfügung für Bitstromzugang zur Kommentierung gestellt (21.10.)

S. 5 Tarife

- [Netcologne](#) mit neuem Premium-Tarif: Kostenlose Service-Hotline - 12 Stunden-Entstörerservice (07.10.)
- [Vodafone](#): Innovativer Handy-Tarif für Kinder und Jugendliche (13.10.)
- [Stiftung Warentest](#) hat 467 Mobilfunkangebote verglichen (28.10.)
- [EWE-Tel](#) mit 30 Euro-Aktionsangebot für weiße Flecken im Vodafone-Netz (05.10.)
- [Mobilcom-Debitel](#): Prepaid-Roaming - Auslands-Flatrate für 44,95 Euro (13.10.)
- [Interoute Deutschland](#) mit SDSL-Bandbreiten von 10 bis 15 Mbit/s (27.10.)
- [Kabel Deutschland](#): Weihnachtsangebote für Mobilfunkdienste – UMTS-Stick für 49,95 Euro (28.10.)

International

- [Telekom Austria](#) startet Festnetz-Modernisierungsinitiative (02.10.)
- [Verizon](#) bündelt Privat- und Geschäftskundenbereich - Position des COO wird abgeschafft (06.10.)
- [Bitkom](#): Telekom-Märkte wachsen international ab 2010 wieder (19.10.)
- [Colt](#) versorgt Celesio mit konvergenten europaweiten Sprach- und Datennetzwerk (19.10.)
- [Funknetz.AT](#) bietet lizenzierten Richtfunk bis 624 Mbit/s - Exklusivpartner der weltweiten SAF (14.10.)
- [Colt Telecom](#) managt globales Anruf-Managementsystem Kempinski-Hotelgruppe (27.10.)

S. 6 Personalien

- [Ulf Heggenberger](#) wechselt in die EWE TEL-Geschäftsführung (01.10.)
- [Thorsten Langheim](#) wechselt von Blackstone zur Deutschen Telekom (22.10.)
- [Benedikt Kind](#) wird Geschäftsführer im Bundesverband Glasfaseranschluss - Zuletzt beim Breko (28.10.)
- [Marc Schramm](#) wechselt als Regulierungsexperte zum Breko (28.10.)
- [Siegfried Redl](#) verläßt Qualcomm Deutschland - Nachfolge noch ungeklärt (27.10.)
- [Günther Müller](#), CEO von [ASC Telecom](#), ist "Entrepreneur des Jahres 2009" (05.10.)
- [Prof. Sebastian Möller](#) erhält Johann-Philipp-Reis-Preis 2009 von Dt. Telekom und VDE (30.10.)
- CH: [Dr. Hacklin](#) von ETH Zürich erhält [Alcatel-Lucent](#)-Forschungspreis (10.10.)

S. 7 Who-is-Who

- [Bernhard Rohleder](#), Hauptgeschäftsführer des [Bitkom e.V.](#), Berlin

Impressum:

Herausgeber: Portel.de - Portal für Telekommunikation. Chefredaktion: Georg Stanossek
Tel. 07641/937 882, E-Mail: redaktion@portel.de, Internet: www.portel.de

© Portel.de Onlineverlag GmbH, Reute/Brsg. Diese TK-Chronik ist Ihr persönliches Exemplar und nicht zur Weiterleitung bestimmt. Insbesondere die kommerzielle Weiterverwertung und Archivierung der TK-Chronik im Intranet oder Internet - auch auszugsweise - bedarf der ausdrücklichen Genehmigung unseres Verlages.
Von unserem Verlag erhalten Sie außerdem auf kommerzieller Basis den wöchentlich Montags erscheinenden E-Mail-Newsletter „TK-News“ sowie eine tägliche Presseauswertung zum Telekommunikationsmarkt.

S. 8 Online / Multimedia / E-Commerce / Security

- [GMC-Studie](#): Hybrid-TV löst Broadcast-Geschäftsmodelle ab (07.10.)
- [DENIC](#) vereinfacht Registrierungsrichtlinien für neue .de-Domains (16.10.)
- [Greenwich Consulting](#): Buchmesse bringt Bewegung in den Markt für E-Books (20.10.)
- [Nokia](#) startet Kampagne für Navigationsservice Ovi Karten (01.10.)
- [Deutsche Telekom](#) startet De-Mail-Pilot in Friedrichshafen - [BVDW](#) unterstützt das Projekt (08.10.)
- [Greenwich, Jörg Frankemölle](#) zur Dmexco: Wie Verlage mit Content Umsatz machen können (08.10.)
- [TPH](#): Mobiles Internet als Motor im Weihnachtsgeschäft 2009 (09.10.)
- [CeBIT 2010](#) präsentiert neue Entwicklungen aus dem Bereich E-Learning (20.10.)
- [Capgemini Consulting](#)-Studie: Großes Potenzial für Mobile Payment (22.10.)
- [CeBIT 2010](#) bewegt die Musikindustrie mit neuer Veranstaltung (23.10.)
- [Funkwerk](#) und Dt. Telekom bieten Komplettpaket für Arztpraxen auf MedicalExchange Router (30.10.)
- [Secusmart](#): Bundesbehörden telefonieren abhörsicher (27.10.)
- [PwC](#): Medienbranche wächst bis 2013 auf 58 Mrd EUR Umsatz - Werbeumsätze rückläufig (29.10.)
- [E-Plus](#): Knöllchen ade - Parken in Deutschlands Innenstädten mit dem Handy (30.10.)

Marketing / Vertrieb / Service und Distribution

- [T-Systems](#) und Microsoft sind Exklusivpartner für Cloud-Services (06.10.)
- [TPH](#)-Studie belegt Servicewüste auf dem deutschen Telekommunikationsmarkt (16.10.)
- [Colt Telecom](#) führt neues Online-Portal in Europa ein (21.10.)
- [Colt Telecom](#) vom MEF als „Carrier Ethernet Service Provider“ ausgezeichnet (29.09.)
- [CeBIT 2010](#): Green IT - Ausstellungsbereich auf der Messe (28.10.)
- [CeBIT 2010](#) mit neuer Sonderpräsentation 'Professional Data Center' (16.10.)
- [IZMF](#): Broschüre "Mobilfunk und Gesundheit für Eltern" überarbeitet (02.10.)
- [Extreme Networks](#) bringt 10-GBE-Carrier-Switches mit hoher Port-Dichte (09.10.)
- [BMBF und VDE](#) zeichnen Schüler für Chip-Innovationen aus (13.10.)

S. 9 Börse / Finanzen und Bilanzen

- [Intel](#) meldet Rekord-Ergebnis für das dritte Quartal (14.10.)
- [AT&T](#) erzielt im 3Q einen Gewinn von 3,2 Mrd USD (22.10.)
- [Apple](#) gibt Rekordergebnisse für das vierte Quartal bekannt (20.10.)
- [E-Plus Gruppe](#) im 3. Quartal 2009 profitabel bei stabilen Serviceumsätzen (27.10.)
- [Deutsche Telekom](#) bestätigt Jahresprognose für 2009 - Bereinigtes EBITDA von 19,5 Mrd. EUR (28.10.)
- [Alcatel Lucent](#) soll Regelbetrieb für BOS-Digitalfunk übernehmen (10.10.)
- [United Internet](#) verkauft Drillisch-Aktienpaket außerbörslich für 21,37 Mio. EUR (16.10.)
- [EMC](#) übertrifft Umsatzerwartungen für das dritte Quartal 2009 (23.10.)
- [Yoochoose](#) erhält Seed-Finanzierung durch den Hightech Gründerfonds und T-Venture (26.10.)
- [Tellabs](#) übernimmt WiChorus für 4G- / LTE- / WIMAX-Dienste - innovativer Mobile Packet Core (27.10.)

S. 10 Technik / Märkte

- [Telefónica](#) testet Mobilfunk der vierten Generation mit Geschwindigkeiten bis 340 Mbit/s (30.09.)
- [Alcatel-Lucent](#) testet LTE-Technik für Digitale Dividende in Stuttgart (08.10.)
- [VDE/FNN](#) spezifiziert [MUC-Controller](#) für Smart Metering (08.10.)
- [Ericsson](#) und Samsung: Erfolgreich LTE-Modem getestet (26.10.)
- [Deutsche Telekom](#) bietet Softwarepakete für Geschäftskunden zum Download (01.10.)
- [Colt Telecom](#) erweitert Carrier VoIP-Service um IN-Dienste (20.10.)
- [V-Gate](#) beteiligt sich am ‚ngConnect Program‘ für LTE-Breitbanddienste (09.10.)
- [Allied Telesis](#): erste Fiber Fast Ethernet PCI-e NIC Produktfamilie mit PoE Ports (13.10.)
- [Dr. Neuhaus](#): Auftragseingang für [MUC-Controller](#) (5000 im ersten Monat) übertrifft Erwartungen (14.10.)
- [Informationsforum RFID](#): Neue Broschüre 'Basiswissen Internet der Dinge' (17.10.)
- [Filiago](#) von Stiftung Warentest mit Note „Gut“ (1,8) zum Testsieger gekürt (23.10.)
- [T-Mobile Austria](#) und Huawei schließen LTE-Netzwerk-Test ab - ANR-Funktionalität getestet (28.10.)

S. 11 Service

- [Idate](#): Verteilung der Anbieter von FTTH/B in Europa 2006 und 2009
- [Sal. Oppenheim/OC&C](#): Rating deutscher Telekom- und Kabelanbieter 10/2009
- [FTTH Council](#): Glasfaser-Haushalte in Europa 2007 bis 2013

S. 12 Unternehmen des Monats

- [Deutscher IPTV Verband e.V.](#) kleiner und mittelständischer Unternehmen aus Berlin

LexiKom

- Was ist eigentlich ein „[MUC-Controller](#)“?

In eigener Sache

- [AAL-ready.Org](#) - neues Themenportal von Portel.de zu ITK-Techniken für Smart Living

INTERVIEW

Helinet, Thomas Wald: Open Access für Deutschlands Breitband-Zukunft - Interview

Hamm, 24.10.09 - Die Ertragschancen im klassischen Teilnehmeranschluss-Geschäft sind an ihre Grenzen gestoßen - das gefährdet vor allem die Existenz vieler regionaler Telekommunikationsanbieter. Ein möglicher Ausweg: die Investition in eigene, bis in die Haushalte reichende Glasfasernetze. Viele Anbieter, Stadtwerke und Kommunen erkennen die großen Chancen einer eigenen FttH-Infrastruktur, scheuen aber die finanziellen und logistischen Herausforderungen. Thomas Wald, Geschäftsführer des regionalen Netzbetreibers Helinet, Hamm, und mit dem Projekt „City2020“ Vorreiter im Bereich großflächiger Glasfaservernetzungen, plädiert vor diesem Hintergrund für ein im deutschen Markt bislang kaum genutztes Geschäftsmodell: den Netzbetrieb im Open Access. Wald: „Das Modell bedeutet einen Paradigmenwechsel, der deutschlandweite Breitbandvernetzung auf Glasfaserbasis ermöglicht und den Betreibern nachhaltige Renditen in Aussicht stellt.“ Alles dazu auf Portel.de

TK-MARKT DEUTSCHLAND

SW Schwerte: Grosse Telekom-Firmen mauern bei FttH-Kooperationen

Mainz/Freiburg, 05.10.09 - "Bei den großen Telekommunikationsfirmen ist die Bereitschaft zur Kooperation beim Glasfaserausbau oftmals nicht sehr ausgeprägt. Die verlegen lieber eigene Kabel, statt einen gemeinsamen Graben oder gar bereits vorhandene Fasern zu nutzen", so die Erfahrung der Stadtwerke im westfälischen Schwerte. Die Euroforum-Konferenz "Glasfaseranschlüsse - IKT meets Energie" (7. und 8. Oktober 2009, Mainz) greift die Potenziale für Energieversorger und Kabelnetzbetreiber durch gemeinsame Infrastrukturprojekte auf. Portel.de sprach im Vorfeld der Veranstaltung mit Dirk Mannes, Technischer Prokurist der Stadtwerke Schwerte GmbH. Mehr auf Portel.de

Telekom-Markt: Top-Manager offen für Partnerschaften - TEC-Jahrestagung, 30.09.

Ffm, 14.10.09 – „Es gibt klare Wachstumsperspektiven im Markt“, so die hoffnungsfrohe Botschaft von Vodafone-Chef Jan Geldmacher stellvertretend für die Anbieter von Telekommunikationsdiensten in Deutschland am 30. September auf der TEC-Jahrestagung „Strategischer Ausblick auf den TK-Markt 2010/2011 – Herausforderungen und Perspektiven!“ in Frankfurt Main. Partnerschaften für den Netzausbau und die Erschließung neuer Kundensegmente stehen bei den deutschen Marktführern dabei im Fokus. Prof. Dr. Jens Böcker, Marketing-Professor an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und Gastgeber der TEC-Veranstaltungen, legte auf der Veranstaltung erstmals die Ergebnisse einer Expertenbefragung zum Thema „Glasstrategie“ vor. Die Studie identifiziert in erster Linie einen wirtschaftlichen Ausbau der Infrastruktur als größte Herausforderung der TK-Anbieter. Open Access-Ansätze stoßen demnach bei den Marktpartnern auf große Akzeptanz, die noch offenen Spielregeln dafür „bremsen“ nach Aussage der Befragten jedoch derzeit die Gespräche. Mehr auf Portel.de

Sal. Oppenheim/OC&C-Studie: Konsolidierungswelle auf dem Breitbandmarkt

Ddf/Ffm, 19.10.09 - Die Strategieberatung OC&C Strategy Consultants und die Investment Bank Sal. Oppenheim legen die Ergebnisse einer gemeinsamen Studie zur Struktur und Entwicklung des deutschen Breitbandmarktes vor. Die Studie prognostiziert eine erhebliche Konsolidierung im deutschen DSL- und Kabelsektor. Die Autoren analysieren insgesamt 77 Übernahmeoptionen und halten 18 davon für möglich oder gar wahrscheinlich. Die Analyse betrachtet vier Szenarien im Detail: Neben den strategischen Optionen für Telefónica O2 sowie United Internet fokussiert sich die Studie auf mögliche Zusammenschlüsse innerhalb des Kabelmarktes sowie zwischen Anbietern aus dem DSL- und dem Kabelsektor. Im deutschen Breitbandmarkt konkurrieren zahlreiche Wettbewerber unter dem Druck rückläufiger Profitabilität um Anteile. In Folge aktueller Marktbedingungen haben sich einige Anbieter – sowohl im DSL- als auch im Kabelsektor – zu veritablen Übernahmekandidaten entwickelt. Potenten Kaufinteressenten bieten sich nun gute Gelegenheiten, ihr Portfolio auszubauen – zum Teil über regionale, technologische oder geschäftsmodellspezifische Grenzen hinaus. Mehr auf Portel.de

VATM: Fördermittel-Millionen für Breitbandnetze bleiben beim Bund liegen

K, 30.10.09 – Öffentliche Fördergelder für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur in Deutschland, die der Bund jedes Jahr in Höhe von 16,7 Millionen Euro bereitstellt, werden dort zum allergrößten Teil

nicht abgerufen. Auf rund 32,9 Millionen Euro summierte sich der zur Verfügung stehende Betrag für 2009 nach Angaben von Regierungsdirektorin Birgit Weber-Reckers aus dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), das die Gelder verwaltet. Ohne konkrete Zahlen zu nennen, ließ die Ministeriumsbeamtin am Donnerstag in Köln auf einer Veranstaltung des Telekom-Wettbewerbersverbandes [VATM](#) durchblicken, dass sich der Betrag für das kommende Jahr 2010 noch einmal deutlich erhöhen werde. Die Gründe dafür sind nach Einschätzung der Experten auf der Veranstaltung die an die Vergabe der Gelder geknüpften Bedingungen sowie der hohe und teilweise unsinnige bürokratische Aufwand bei der Antragstellung. Mehr auf [Portel.de](#)

REGULIERUNG / RECHT / POLITIK

VATM: „Wettbewerbskonforme Frequenzverteilung von entscheidender Bedeutung“

Köln, 01.10.09 - In einer von der Politik viel beachteten Sitzung wird sich der BNetzA-Beirat am 12. Oktober 2009 voraussichtlich mit der bevorstehenden Auktion der Frequenzen im Bereich 800 MHz, 1,8, 2 und 2,6 GHz beschäftigen. Gegenstand der Diskussion wird dabei insbesondere das Spektrum im Bereich 800 MHz sein: „Der Einsatz dieser Digitalen Dividende für den mobilen Anschluss auch von strukturschwachen Gebieten an die Daten-Autobahn ist von elementarer Bedeutung“, betont VATM-Geschäftsführer [Jürgen Grütznert](#). „Wer welche und wie viele Frequenzen im 800-MHz-Bereich ersteigert, wird mit über den Erfolg und Misserfolg des mobilen Internets in Deutschland entscheiden“, unterstreicht er die Bedeutung der Auktion und ihrer Regeln: „Daher ist es von größter Wichtigkeit, dass die Bundesnetzagentur die Rahmenbedingungen für chancengleichen Wettbewerb setzt.“ Mehr auf [Portel.de](#)

BNetzA-Beirat stimmt für zügigen Ausbau des mobilen Internets

BN, 12.10.09 - Der Beirat bei der [Bundesnetzagentur](#), unter Vorsitz des brandenburgischen Wirtschaftsministers [Ulrich Junghanns](#), hat sich in seiner heutigen Sitzung einstimmig dafür ausgesprochen, dass die Bundesnetzagentur ein Paket von insgesamt 360 Megahertz an Frequenzen vergibt. Der Beirat begrüßt die im Frühjahr 2010 geplante Versteigerung und erwartet einen raschen Ausbau des mobilen Internets und anderer Telekommunikationsdienstleistungen. Das Votum des Beirates wertet sein Vorsitzender Minister Junghanns "als Meilenstein für die Versorgung des ländlichen Raums mit schnellem Internet". Dies bringe einen Schub für den Ausbau des Breitbandnetzes und "stärkt damit die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe auch abseits von Ballungszentren", betonte der Minister. "Die Politik hat sich die Tilgung der Weißen Flecken zum Ziel gesetzt. Mit dem heutigen Tag haben wir dabei einen deutlichen Schritt nach vorn gemacht", sagte er. Mehr auf [Portel.de](#)

EU-Kommission öffnet GSM-Mobilfunkfrequenzen für drahtlose Breitbanddienste

Brüssel, 20.10.09 - Mit der Veröffentlichung neuer Vorschriften, die den Betrieb von 3G-Handys in GSM-Frequenzen erlauben, ebnet die EU heute den Weg für eine neue Generation von Mobilfunkdiensten in Europa. Möglich wurde dies, nachdem sich das Europäische Parlament und der Ministerrat im Juli 2009 auf eine Modernisierung der betreffenden europäischen Rechtsvorschriften verständigt hatten, nämlich der GSM-Richtlinie, die die Nutzung der für Mobilfunkdienste benötigten Funkfrequenzen regelt. Die neuen EU-Vorschriften fördern einen verstärkten Wettbewerb auf den europäischen TK-Märkten und erleichtern es den Betreibern, neben den heutigen GSM-Diensten auch schnelle europaweite Dienste wie z.B. mobile Internetanschlüsse anzubieten. Außerdem sollen sie zur größeren Verbreitung drahtloser Breitbanddienste beitragen. Mehr auf [Portel.de](#)

ComCom: Telekom-Betreiber einigen sich auf Standards für FTTH-Ausbau

Genf, 06.10.09 - Der Runde Tisch in der Schweiz zum Ausbau des FTTH-Glasfasernetzes und die dazu gehörenden Arbeitsgruppen verständigen sich auf einheitliche Standards. Einem Ausbau des Glasfasernetzes stehen somit keine grösseren technischen Schranken mehr im Wege, hieß es. Durch Koordination kann zudem der parallele Bau neuer Netze vermieden werden, dafür werden in jedem Gebäude mehrere Glasfasern (Mehrfasermodell) verlegt. Gleichzeitig sind sich die Teilnehmer am Runden Tisch einig, dass alle Anbieter zu gleichen Bedingungen Zugang zum Glasfasernetz erhalten müssen, um die Wahlfreiheit der Endkunden zu wahren. Mehr auf [Portel.de](#)

TARIFE

Netcologne mit neuem Premium-Tarif für höhere Servicequalität

Köln, 07.10.09 - Für anspruchsvolle Privatkunden und Gewerbetreibende mit bis zu vier Mitarbeitern, die sowohl Wert auf erstklassige Telekommunikationsleistungen legen als auch auf schnellen und zuverlässigen Premium-Service und -Support, bietet NetCologne die neue Doppel-Flat Premium an. „Tadellos funktionierende Telekommunikationsdienste sind für diese Zielgruppe unverzichtbar. Für sie haben wir diesen Tarif entwickelt“, so **Werner Hanf**, Geschäftsführer von NetCologne. Der neue Tarif umfasst einen DSL-Analog-Anschluss mit bis zu 18 Mbit/s Bandbreite und eine Telefon-Flat ins deutsche Festnetz für 39,90 Euro pro Monat. Auf Wunsch ist die Doppel-Flat Premium auch mit ISDN-Anschluss verfügbar, der paralleles Telefonieren auf zwei Leitungen mit bis zu sechs Rufnummern ermöglicht. In diesem Fall berechnet NetCologne 44,90 Euro pro Monat. Der Tarif gilt mit gleichen Konditionen auch für NetAachen. Mehr auf Portel.de

Vodafone: Innovativer Handy-Tarif für Kinder und Jugendliche

Ddf, 13.10.09 - Ab heute bietet Vodafone als erster deutscher Telekommunikationsdienstleister einen neuen und innovativen Mobilfunk-Tarif an: Der CallYa SuperFlat Teens ist ein sogenannter Hybrid-Tarif und kombiniert einen Prepaid- mit einem Flatrate-Tarif. Er bietet Sicherheit und Kostenkontrolle. Der Vorteil: Kinder und Jugendliche können ihre Eltern immer erreichen – auch ohne Guthaben. Eltern, die mit einem Vodafone SuperFlat Tarif telefonieren, können jetzt die innovative und sichere CallYa SuperFlat Teens für ihre Kinder hinzubuchen. Für nur zusätzliche 9,95 € pro Monat gibt es eine Prepaid SIM-Karte, die eine Flatrate ins Vodafone- und Festnetz enthält. Damit bleiben Eltern für ihre Kinder immer erreichbar - auch wenn das Guthaben auf der Prepaid Karte aufgebraucht ist. Telefonate in andere Netze und SMS Nutzung werden einfach per CallYa Aufladung bezahlt. Zusätzlich bietet Vodafone auf Wunsch die Sperrung von teuren Sonderrufnummern und Zugang zum Internet. Damit haben Eltern volle Kostenkontrolle und gleichzeitig mehr Sicherheit. Mehr auf Portel.de

Stiftung Warentest vergleicht 467 Mobilfunkangebote – ‚Wir Mobil‘ hervorgehoben

E, 28.10.09 - „Wir Mobil“, der Mobilfunktarif von WAZ Mediengruppe und E-Plus, ist laut einer Hitliste von Stiftung Warentest "günstigster Tarif für Wenig- und Kaumtelefonierer". 467 Handytarife hat das Testinstitut für die aktuelle Ausgabe (27.10.2009) seiner Hitliste verglichen und legt dabei Profile von Handynutzern zugrunde, die hauptsächlich ins deutsche Festnetz telefonieren. Festnetz-Gespräche kosten mit „Wir Mobil“ nur 3 Cent pro Minute. Abonnenten der Tageszeitungen der WAZ Mediengruppe, die eher ins Festnetz telefonieren, profitieren sogar noch stärker vom „Wir Mobil“-Angebot: Sie erhalten mit jeder Guthabenaufladung von 15 Euro zusätzlich 30 Freiminuten ins deutsche Festnetz. "Unser neuer Mobilfunktarif bietet den Nutzern sehr attraktive Konditionen", sagt **Christian Ni-enhaus**, Geschäftsführer der WAZ Mediengruppe. "Wir freuen uns, dass dies jetzt von unabhängiger Stelle nachgewiesen ist." Mehr auf Portel.de

INTERNATIONAL

Telekom Austria startet Festnetz-Modernisierungsinitiative

Wien, 02.10.09 - Telekom Austria läutet eine neue Ära ein: Mit Villach als erster GigaNetz-City startet das Unternehmen die größte Modernisierungsoffensive der letzten zwei Jahrzehnte im Bereich der Netzinfrastruktur. Weitere Glasfaser-Pilotprojekte sollen im kommenden Jahr in Klagenfurt und in den Wiener Bezirken Fünfhaus und Döbling in Betrieb gehen. Auch im ländlichen Raum wird es für 750.000 Haushalte leistungsfähigere Internetanbindungen geben. Darüber hinaus wird die Sprachtelefonie auf eine moderne All IP Plattform migriert. Insgesamt investiert Telekom Austria TA AG in den nächsten vier Jahren eine Milliarde Euro in das Festnetz. "Der heutige Tag ist ein Quantensprung in der Kommunikation in Österreich", erklärte **Dr. Hannes Ametsreiter**, Vorstandsvorsitzender mobilkom austria und Telekom Austria, auf dem Kick Off-Event zum GigaNetz-Ausbau am Villacher Hauptplatz. "Mit dieser neuen Infrastruktur schaffen wir die Voraussetzung für eine zukunftssichere Entwicklung unseres Landes. In Villach machen wir dafür den ersten Schritt!" Mehr auf Portel.de

Verizon bündelt Privat- und Geschäftskundenbereich - COO wird abschafft (06.10.)

New York, 06.10.09 - Der US-Telekomkonzern Verizon will im Zuge der laufenden Restrukturierung die Position des Chief Operating Officers (COO) abschaffen und seine kabelgebundenen Geschäfte zusammenlegen. Der bisherige COO **Dennis Strigl** will zum Jahresende in den Ruhestand gehen. Die Verizon Communications Inc fusioniert ihr Geschäft mit Festnetzanschlüssen für Privat- und Geschäftskunden (Verizon Telecom, Verizon Business). Beide sind vom Einbruch der Konjunktur hart getroffen worden. Der New Yorker Konzern erhofft sich für das künftig größere Tochterunternehmen bessere Einkaufskonditionen für Ausrüstung und Dienstleistungen bei Auftragnehmern und Lieferanten. Außerdem soll das Management der drahtlosen und kabelgebundenen Geschäfte klarer getrennt werden, erklärte das Unternehmen am Dienstag. Der Aufsichtsratsvorsitzende und CEO **Ivan Seidenberg** werde die verschiedenen Manager zuständig direkt führen. Mehr auf Portel.de

Bitkom: Telekom-Märkte wachsen international ab 2010 wieder

Mü, 19.10.09 - Bitkom-Geschäftsführer **Dr. Bernhard Rohleder** hat am Montag in München anlässlich der Hauptpressekonferenz der Systems-Nachfolgeveranstaltung "Discuss & Discover" erste aktuelle Daten zur Entwicklung der internationalen ITK-Märkte bekannt gegeben. "Wachstum in Sicht" war dabei das Motto. Nach einem Wachstumsknick in 2009 von minus 1,7 Prozent auf dem weltweiten Markt für ITK-Dienstleistungen soll es 2010 mit einem Plus von 0,3 Prozent wieder leicht aufwärts gehen, auf ein Gesamtumsatzvolumen von 719 Milliarden Euro. Rund 365,6 Milliarden Euro entfallen demnach auf die internationalen TK-Märkte, mit einem Wachstum von einem Prozenpunkt in 2010. Angesichts der Umsatzrückgänge im Gesamtmarkt in den vergangenen Jahren geradezu himmlische Wachstumswahlen prognostiziert der Bitkom mit mehr als zehn Prozent in 2009 und 2010 bei den mobilen Datendiensten auf rund 36 Milliarden Euro in 2010 (+ 10,4%). Mehr auf Portel.de

Colt versorgt Celesio mit konvergenten europaweiten Sprach- und Datennetzwerk

Ffm, 19.10.09 - Colt, ein europaweit führender Anbieter von Geschäftskommunikationslösungen, versorgt Celesio mit einem konvergenten europaweiten Sprach- und Datennetzwerk. Celesio ist eines der weltweit führenden Handels- und Dienstleistungsunternehmen im Pharmamarkt. Der Vertrag zwischen beiden Unternehmen mit einer Laufzeit von sieben Jahren umfasst ein Volumen von mehreren zehn Millionen Euro. Im Rahmen des Vertrags übernimmt Colt den Betrieb des Wide Area Network und die Bereitstellung konvergenter IP-Dienste. Dabei verbindet Colt mehr als 2.500 Standorte von Celesio in 14 europäischen Ländern. Die Colt-Lösung unterstützt die gesamten europaweiten IT-Infrastruktur-Services von Celesio. Mit Colt setzt Celesio auf einen einzigen Anbieter sowohl für ihre Daten- als auch für ihre Sprachverbindungen. Mehr auf Portel.de

PERSONALIEN

Ulf Heggenberger wechselt in die EWE-Tel-Geschäftsführung

Oldenburg, 1. Oktober 2009-09:35 - Der Telekommunikationsanbieter EWE-Tel GmbH (Oldenburg), 100-prozentiges Tochterunternehmen der EWE AG, stellt sich in der Spitze neu auf: **Ulf Heggenberger** (38) ist zum 1. Oktober 2009 in die EWE-Tel-Geschäftsführung berufen worden und verantwortet dort die Bereiche Marketing- und Vertrieb für Privat- und Geschäftskunden. Der 38-jährige Telekomunikationsexperte war zuvor in führenden Positionen bei Vodafone Deutschland und zuletzt bei Vodafone Group Services United Kingdom tätig. Die EWE-Tel-Geschäftsführung setzt sich somit aus **Hans-Joachim Iken** (Vorsitzender), **Dr. Norbert Schulz** (technischer Bereich), **Dirk Thole** (kaufmännischer Bereich) und Ulf Heggenberger zusammen. Mehr auf Portel.de

Thorsten Langheim wechselt von Blackstone zur Deutschen Telekom

BN, 21.10. 09 - Der ehemalige Blackstone-Manager **Thorsten Langheim** wird neuer Leiter des Bereiches Mergers and Acquisitions (M&A) bei der Deutschen Telekom AG. Langheim werde den Posten am 1. November antreten, sagte ein Sprecher des Bonner Konzerns am Mittwoch auf Anfrage und bestätigte damit einen Vorabbericht des "manager magazins". Der Finanzinvestor Blackstone hält laut dem Telekom-Sprecher 4,4% an dem Ex-Monopolisten. Langheim habe Blackstone Ende Juni verlassen, fügte er hinzu. Der vorherige Leiter des M&A-Bereiches, **Kevin Copp**, ist inzwischen als Manager für die griechische Gesellschaft OTE tätig, an der die Telekom eine Minderheitsbeteiligung hält.

Benedikt Kind wird erster Geschäftsführer im Bundesverband Glasfaseranschluss

K, 28.10.09 - Der Bundesverband Glasfaseranschluss ([Buglas](#)) hat mit [Benedikt Kind](#) (46) seit 1.11. seinen ersten Geschäftsführer. Kind war zuletzt für den Breko tätig. Dort zeichnete er die vergangenen vier Jahre als Leiter Recht & Regulierung verantwortlich. Der Jurist möchte in seiner neuen Rolle nun schnell erste Akzente setzen, die den wachstums- und investitionsfreundlichen Rahmenbedingungen für den notwendigen Breitband-Infrastrukturausbau in Deutschland förderlich sind. Die im Buglas vertretenen Mitgliedsunternehmen planen über 1 Mio. Haushalte mit Glasfaseranschlüssen bis zum Jahr 2012 zu versorgen. Dem gebürtigen Kölner Kind ist die Telekommunikationsbranche seit über 13 Jahren in unterschiedlichen Positionen bestens vertraut. Viele Entscheidungen der vergangenen Jahre die Marktliberalisierung betreffend tragen die Handschrift von Kind. In seiner neuen Position soll Kind unter anderem die Anstrengungen dahingehend intensivieren, dass wirtschaftliche und ordnungspolitische Anreize, die für den Ausbau von Breitband-Glasfaseranschlüssen auch in der Fläche von großer Bedeutung sind, gesetzt und verstärkt werden. Mehr auf [Portel.de](#)

Marc Schramm wechselt als Regulierungsexperte zum Breko

BN, 28.10.09 - Mit [Marc Schramm](#) (31) wird in der Breko Geschäftsstelle in Bonn eine Schlüsselfunktion neu besetzt. Schramm wird dort ab 1. Dezember 2009 die juristische Regulierung verantworten. Der Jurist hat sich in den letzten zwei Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter am renommierten Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht (ITM) bei Professor Holzengel in Münster als Regulierungsexperte profiliert. Er zeichnete zudem für die Vorlesung im Telekommunikationsrecht an der Westfälischen Wilhelms-Universität inhaltlich verantwortlich und erstellt berufsbegeleitend eine Dissertation im Bereich Telekommunikationsrecht. Mehr auf [Portel.de](#)

Siegfried Redl verläßt Qualcomm Deutschland - Nachfolge noch ungeklärt

Ffm, 27.10.09 - [Siegfried Redl](#), Country Manager von Qualcomm in Deutschland wird das Unternehmen zum Jahresende verlassen. Wie Qualcomm am Dienstag mitteilte, will Redl sich auf eigenen Wunsch neuen Herausforderungen stellen. Der 45-jährige blickt auf mehr als zehn Jahre bei Qualcomm zurück, in Europa war er der erste Mitarbeiter der Chip-Division. In diesem Bereich war er ausschlaggebend am Aufbau der Kontakte und Geschäftsbeziehungen im Umfeld der europäischen Mobilnetzbetreiber, Netzausrüster und Endgerätehersteller beteiligt. Ein Nachfolger von Redl wurde noch nicht benannt. Mehr auf [Portel.de](#)

WHO-IS-WHO

Bernhard Rohleder, Hauptgeschäftsführer des Bitkom e.V., Berlin

[Bernhard Rohleder](#) (44) ist Hauptgeschäftsführer des Bitkom e.V. seit dessen Gründung im Jahr 1999. Seine berufliche Laufbahn begann Rohleder mit Stationen bei der ZF Friedrichshafen GmbH in Saarbrücken, dem Presseverlag Ploetz in Berlin und dem brandenburgischen Wirtschaftsministerium in Potsdam. 1994 kam er als Pressesprecher und Assistent der Geschäftsführung zum Fachverband Informationstechnik im VDMA und ZVEI, Frankfurt/Main. Drei Jahre später übernahm Rohleder dort die Position des Stellvertretenden Geschäftsführers und kurz darauf jene des Geschäftsführers. 1997 wurde er parallel zum Generalsekretär des europäischen Spitzenverbands der IT-Branche, Eurobit, mit Sitz in Brüssel und Frankfurt berufen. Er fusionierte Eurobit im Jahr 2000 mit dem europäischen Verband der kommunikationstechnischen Industrie zur neuen Spitzenorganisation Digital Europe und vertrat die deutsche Hightech-Branche anschließend im dortigen Vorstand. Daneben führte Rohleder 1997/1998 turnusgemäß das Generalsekretariat des Weltverbands der IT-Industrie International Information Industry Congress (IIIC). Von 1997 bis 2005 leitete er zudem als Geschäftsführer das Marktforschungsinstitut EITO. Rohleder studierte ab 1987 Politikwissenschaft zunächst an der Universität des Saarlandes und später am Pariser Institut d'Etudes Politiques, wo er sein Studium 1991 abschloss. Er promovierte an der Freien Universität Berlin zum Dr. rer. pol. Rohleder war Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. Rohleder vertritt die Branche unter anderem im CeBIT-Messeausschuss sowie in den einschlägigen Gremien des Bundesverbands der deutschen Industrie (BDI).

Hinweis: In unserer Datenbank unter [whoiswho.portel.de](#) finden Sie mehr als 1.000 Manager der TK-Branche

ONLINE / MULTIMEDIA / E-COMMERCE / SECURITY

GMC-Studie: Hybrid-TV löst Broadcast-Geschäftsmodelle ab

Köln, 06.10.09 – IPTV, internetfähige Endgeräte und mangelnde Zahlungsbereitschaft der Zuschauer für fixe Abo-Gebühren führen zu spürbaren Machtverschiebungen in den Content-Märkten innerhalb der nächsten fünf Jahre – und bedeuten das Ende der dominanten Position klassischer Rundfunkanbieter. Dies sind die zentralen Ergebnisse einer von Global Media Consult (GMC) durchgeführten internationalen Umfrage zu wichtigen Trends in den Bereichen Content-Vermarktung und Content-Produktion. Der Studie zufolge werden hybride Geräte und Geschäftsmodelle – die Kombination aus linearem Rundfunkempfang und internetbasierter Zuführung von Inhalten – die Marktentwicklung der nächsten fünf Jahre prägen. Der Markt für Content und neue IP-basierte Dienste wird dabei insgesamt wachsen und damit werthaltiger: Breitband und IPTV wird deutliches Wachstumspotenzial für Content-Dienste vorausgesagt – ohne dass die etablierten Distributionsarten wie Kabel, Satellit oder Terrestrik nennenswert Marktanteile einbüßen müssen. Allerdings sehen die Experten weder die etablierten Free-TV, Pay-TV- noch Plattformbetreiber in der Rolle der Innovationstreiber. TK-Anbieter, IPTV-Betreiber, Hersteller von Unterhaltungselektronik wie Philips, Samsung oder Panasonic und vertikal integrierte Anbieter von Hardware, Diensten und Anwendungen wie Apple, Nintendo, Microsoft oder Sony werden demnach von der Verschmelzung von Rundfunk und Internet am stärksten profitieren – und daher diesen Trend gezielt vorantreiben. Mehr auf Portel.de

DENIC vereinfacht Registrierungsrichtlinien für neue .de-Domains

Ffm, 15.10.09 - Die [DENIC eG](http://DENIC.eG) wird die aktuellen Domainrichtlinien unter der Top-Level-Domain (TLD) .de dahingehend erweitern, dass künftig auch ein- und zweistellige Domains sowie reine Zifferndomains registriert werden können. Desweiteren werden Domains, die einem Kfz-Kennzeichen oder einer TLD entsprechen, für die Registrierung freigegeben. Das Registrierungsverfahren für die neuen Domains startet am 23. Oktober 2009 9:00 (MESZ). "Die jetzt geschaffenen Veränderungen reduzieren Restriktionen auf ein Minimum", sagt Denic-Chefin **Sabine Dolderer**. Um ein Höchstmaß an Chancengleichheit zu gewährleisten, gilt bei der Registrierung das in vielen Bereichen bewährte "First come - first served"-Prinzip nach dem der erste eingegangene Auftrag zu einer Domain auch die Registrierung erhält. Ergänzend dazu wird es für die Einführungsphase ein spezielles Registrierungssystem geben, über das die Aufträge ausschließlich verarbeitet werden. Potenzielle Interessenten für eine neue Domain sollten sich an einen Internet Service Provider wenden. Mehr auf Portel.de

Greenwich Consulting: Buchmesse bringt Bewegung in den Markt für E-Books

Mü, 20.10.09 - Während die Marktentwicklung für E-Books bisher eher mühsam voran ging, scheint mit der Frankfurter Buchmesse Dynamik in den Markt gekommen zu sein. Bevor E-Books zum Massengeschäft werden können, sind allerdings noch einige Hürden zu nehmen, stellt **Martina Arentzen** von Greenwich Consulting auf Portel.de fest. Ihr Beitrag gibt einen aktuellen Überblick über Lesegeräte, Content-Angebot und Marktentwicklung: Durch die Berichterstattung über die gerade zu Ende gegangene Frankfurter Buchmesse zog sich wie ein roter Faden das Thema E-Books. Bereits im Vorfeld der Messe beherrschte Amazon die Branchenschlagzeilen mit der Meldung, seinen E-Book-Reader Kindle nun auch in Deutschland einzuführen. Insgesamt scheinen E-Books im deutschsprachigen Raum damit an öffentlicher Relevanz zu gewinnen, doch die Entwicklung zum Mainstream-Produkt steht erst noch bevor. Mehr auf Portel.de

MARKETING, VERTRIEB, SERVICE UND DISTRIBUTION

T-Systems und Microsoft sind Exklusivpartner für Cloud-Services

Ffm, 06.10.09 - T-Systems und Microsoft haben einen Vertrag geschlossen, um gemeinsam Business Software für Unternehmen mit mehr als 5000 Nutzern aus dem Netz anzubieten. T-Systems ist der einzige deutsche Vertriebspartner solcher Cloud-Services von Microsoft-Produkten. Großkunden können künftig ein auf ihre Anforderungen zugeschnittenes Software-Paket zusammenstellen und bedarfsgerecht übers Netz nutzen. Das neue Angebot heißt BPOS-D (Business Productivity Online Suite – dedicated). Statt Lizenzen zu kaufen, können Unternehmen jetzt die einzelnen Leistungen zu einer Pauschale pro Arbeitsplatz und Monat direkt aus dem Netz beziehen. „Der neue Vertrag mit Microsoft ist für uns die Bestätigung der langen strategischen Zusammenarbeit beider Unternehmen“, sagt **Olaf**

Heyden, Geschäftsführer bei T-Systems und dort verantwortlich für die IT- und Netz-Infrastruktur (ICT Operations), „Software, Speicherplatz und Bandbreite nach Bedarf aus dem Netz anzubieten gehört die Zukunft.“ Mehr auf Portel.de

TPH-Studie belegt Servicewüste auf dem deutschen Telekommunikationsmarkt

Mü, 15.10.09 - Der deutsche Fachhandel für mobile Kommunikation ist bei Verbrauchern immer noch der Einkaufskanal Nummer Eins. Die Beratungsqualität im Shop wird von den Kunden jedoch geradezu desaströs bewertet. Entsprechende Medienberichte in der Vergangenheit hat jetzt eine repräsentative Befragung zur Service- und Beratungsqualität im deutschen Telekommunikationsmarkt im Auftrag des unabhängiger Telekommunikations-Händlers [The Phone House](http://ThePhoneHouse.de) aus Münster ergeben. Beim Mobilfunk-Vertragsabschluss oder beim Kauf von Handys, Smartphones und Notebooks finden 66 Prozent aller Deutschen nach wie vor den Weg in den stationären Einzelhandel. In Punkto Vertrauenswürdigkeit in die Fachkenntnisse der Verkaufs-Berater sowie deren Beratungsqualität sieht die aktuelle Lage allerdings wesentlich anders aus: Jeder Zweite (51,8 Prozent) ist mit seiner letzten Beratung im Telekommunikations-Fachhandel unzufrieden, lediglich 25,2 Prozent der Verbraucher vertrauen in die Fachkenntnisse und Kompetenz der Berater. Mehr auf Portel.de

Colt Telecom führt neues Online-Portal in Europa ein

Ffm, 21.10.09 – Colt, ein europaweit führender Anbieter von Geschäftskommunikationslösungen, führt einen neuen Online-Bereich ein. Das neue Internet-Portal unter www.colt.net/business informiert über das Leistungsportfolio und ermöglicht es kleinen und mittelständischen Unternehmen, Colt Produkte und Services auszuwählen und online zu erwerben. Es bietet eine Reihe von Online-Features wie einen Live Web Chat, interaktive Inhalte und spezielle Angebote. Sieben Produkte und Services sind online über das Portal zu bestellen, darunter Business Email, Email Security, PC Back UP, Internet Access sowie vorkonfigurierte Pakete. Diese Dienste sind speziell auf die Bedürfnisse kleinerer und mittlerer Unternehmen zugeschnitten. Das Portal unterstützt zudem nutzergenerierte Inhalte, Communities und Social Media-Tools und erleichtert so die enge Zusammenarbeit und den Ideenaustausch zwischen Colt und seinen Kunden. Mehr auf Portel.de

BÖRSE / FINANZEN UND BILANZEN

Intel meldet mit 9,4 Mrd. USD Umsatz Rekord-Ergebnis für das dritte Quartal

Mü, 13.10.09 – Die Intel Corporation erzielte im dritten Quartal 2009 einen Umsatz von 9,4 Milliarden Dollar, ein operatives Ergebnis von 2,6 Milliarden Dollar, einen Nettogewinn von 1,9 Milliarden Dollar und einen Gewinn pro Aktie von 0,33 Dollar. „Das sehr starke Ergebnis von Intel im dritten Quartal unterstreicht, dass Computer ein wesentlicher Bestandteil des täglichen Lebens geworden sind und es beweist, dass technologische Innovationen für wirtschaftliche Erholung unverzichtbar sind. Die Stärke von Intel im derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld sowie unsere Produktführerschaft stimmen uns für zukünftige Geschäfte zuversichtlich“, sagte Intel Präsident und CEO **Paul Otellini**. „Unsere neue 32nm Fertigungstechnik läutet eine neue Ära ein und wird eine weitere Innovationswelle mit niedrigem Strombedarf nach sich ziehen.“ Mehr auf Portel.de

AT&T erzielt im 3Q einen Gewinn von 3,2 Mrd USD - Erwartungen damit übertroffen

San Antonio, 22.10.09 - Der US-TK-Konzern AT&T hat im dritten Quartal sein Nettoergebnis aus dem Vorjahr erreicht. Im Drei-Monats-Zeitraum liegt der Gewinn wie schon im Jahr zuvor bei 3,2 Mrd USD, teilte das Unternehmen am Donnerstag mit. Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,54 USD. Im Vorjahreszeitraum hatte der Konzern aus San Antonio noch einen Gewinn von 0,55 USD je Aktie ausgewiesen. Von Thomson Reuters befragte Analysten hatten im Schnitt einen Gewinn von 0,50 USD je Aktie erwartet. Der Umsatz der AT&T Inc fiel auf 30,9 Mrd von 31,1 Mrd USD.

Apple gibt Rekordergebnisse für das vierte Quartal bekannt

Cupertino/Kal., 19.10.09 - Apple hat heute die Ergebnisse des vierten Quartals im Geschäftsjahr 2009, das am 26. September 2009 endete, bekannt gegeben. Im zurückliegenden Quartal erzielte Apple einen Umsatz von 9,87 Milliarden US-Dollar sowie einen Netto-Gewinn von 1,67 Milliarden US-Dollar bzw. 1,82 US-Dollar pro Aktie. Im Vorjahresquartal wurde ein Umsatz von 7,9 Milliarden US-Dollar bzw. ein Netto-Gewinn von 1,14 Milliarden US-Dollar oder 1,26 US-Dollar pro Aktie erzielt. Die

Bruttogewinnspanne lag bei 36,6 Prozent, verglichen zu 34,7 Prozent im Vorjahresquartal. Apple hat im vierten Quartal des Fiskaljahres 2009 3.050.000 Macintosh-Computer ausgeliefert, das entspricht 17 Prozent mehr Absatz zum vergleichbaren Vorjahresquartal. 10.200.000 iPods sind im zurückliegenden Quartal über den Ladentisch gegangen, das sind acht Prozent weniger verglichen zu Q4/2008. Im zurückliegenden Quartal hat Apple 7.400.000 iPhones verkauft, sieben Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahresquartal. Mehr auf Portel.de

E-Plus Gruppe im 3. Quartal 2009 profitabel bei stabilen Serviceumsätzen

Ddf, 27.10.09 - Die E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG hat in einem von negativen Vorzeichen geprägten Marktumfeld ihren Fokus auf eine profitable Unternehmensentwicklung erfolgreich fortgesetzt. Im dritten Quartal 2009 erzielte das Unternehmen weitgehend stabile Serviceumsätze sowie Zuwächse beim Betriebsergebnis und bei der EBITDA-Marge. Der Gesamtumsatz inklusive Endgeräteverkäufen und sonstigen Erträgen lag im dritten Quartal bei 819 Millionen Euro. Die Umsätze aus Mobilfunkdienstleistungen nahmen im Vergleich zum 2. Quartal von 757 auf 779 Millionen Euro zu. Im Vergleich zum Vorjahreswert von 782 Millionen Euro blieb der Serviceumsatz damit aktuell nahezu stabil (-0,4%). Negativ auf den Umsatz der E-Plus Gruppe wirkte sich die Absenkung der Terminierungsentgelte seit April 2009 aus, die einen negativen Effekt von 2,7 Prozent im abgelaufenen Quartal hatte. Ohne diesen Sondereffekt hätte das organische Wachstum im Serviceumsatz mit 2,3 Prozent im Plus gelegen. Verantwortlich für die positive wirtschaftliche Entwicklung der E-Plus Gruppe seien ein konsequentes Kostenmanagement, die strikte Fokussierung auf effektive Maßnahmen im Marketing, im Vertrieb und im Netzaufbau sowie die anhaltend gute Nachfrage nach den Angeboten der Eigenmarken und Kooperationspartner des Unternehmens, heißt es. Mehr auf Portel.de

TECHNIK / MÄRKTE

Telefónica testet 4G-Mobilfunk mit Höchstgeschwindigkeiten bis 340 Mbit/s

Mü, 30.09.09 - Telefónica hat mit sechs Anbietern von LTE-Technologien eine Vereinbarung über die Durchführung von Testprojekten in Deutschland und fünf weiteren Ländern getroffen. Die Projekte sollen die Einführung von Netzwerke der vierten Generation vorbereiten. Das weltweit koordinierte Projekt profitiert von den Vorteilen der breiten geographischen Präsenz von Telefónica und wird im Rahmen des Prozesses für die Auswahl von Technologiepartnern für LTE-Netzwerke durchgeführt. Ziel von Telefónica ist es, so früh wie möglich für die Markteinführung dieser Netzwerke gerüstet zu sein und die Position des Unternehmens als internationaler Innovationsführer zu unterstreichen. Die von Telefónica ausgewählten Anbieter Alcatel-Lucent, Ericsson, Huawei, NEC, Nokia Siemens Network und ZTE werden in den nächsten Monaten die erforderlichen Anlagen für die Testverfahren ausrollen. Telefónica will so praktische Erfahrungen mit dem Verhalten der Technologie im produktiven Einsatz gewinnen. Das über sechs Monate angelegte Projekt steht auch anderen Anbietern offen und umfasst Feldversuche sowie die Installation von E-Node-B-Stationen. Mehr auf Portel.de

Alcatel-Lucent testet LTE-Technik für Digitale Dividende in Stuttgart

S, 08.10.09 - Im nächsten Jahr wird es auch in Deutschland ernst mit LTE, der nächsten Generation der Breitband-Mobilfunknetze. Am kommenden Montag wird sich bei der Bundesnetzagentur entscheiden, ob es aufgrund von rechtlichen Einwänden gegen das Versteigerungsverfahren zu den LTE-Lizenzen in Deutschland zu weiteren Verzögerungen bei der Lizenzvergabe kommen wird. Schon bis Ende 2010 wird es nach Einschätzung des Stuttgarter Ausrüsters Alcatel-Lucent aber erste Angebote auf dem Markt geben. Am Firmensitz in Stuttgart hat der Lieferant der Mobilfunkfirmen ein Ende-zu-Ende-Testzentrum für LTE aufgebaut und inzwischen auch mit den ersten Tests für den Einsatz im Frequenzspektrum von 800 MHz begonnen, der sogenannten Digitalen Dividende. In Stuttgart Zuffenhausen testet das Unternehmen auf dem Gelände rund um Porsche-Museum das reibungslose Zusammenspiel aller Komponenten eines LTE-Netzes, bevor diese bei Kunden installiert werden. Zugleich nutzt Alcatel-Lucent das Testzentrum als Vorführungsumgebung, um europäischen Kunden die Möglichkeiten der neuen Mobilfunkgeneration zu demonstrieren. Das Testzentrum bildet ein komplettes LTE-Netz nach, wie es bei Kunden zukünftig aufgebaut werden wird, inklusive eines 'on the air' Funknetzes im Stuttgarter Norden. Mehr auf Portel.de

VDE/FNN spezifiziert MUC-Kommunikationsmodul für Smart Metering

Ffm, 07.10.09 - „Dem Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE ist mit der Empfehlung zur Spezifikation des Multi Utility Communication (MUC)-Controllers ein entscheidender Meilenstein auf dem Weg zur Standardisierung von Smart Metering Systemen gelungen“, erklärt Dipl.-Ing. Heike Kerber vom Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (FNN). Der MUC-Controller kommuniziert mit allen gängigen IT-Systemen zur Zählerfernauslesung sowie Haushaltsverbrauchszähler für Strom, Gas, Wasser sowie Fernwärme und ist eine wesentliche Voraussetzung zur Realisierung eines intelligenten Messsystems (Smart Metering). Aktuell arbeiten im FNN Anwender, Hersteller, Verbände und Institutionen gemeinsam an der Realisierung eines modular aufgebauten und herstellerunabhängigen Konzeptes. "Dieses Konzept besteht aus elektronischen Zählern und einem Kommunikationsmodul, dem MUC-Controller", so Kerber. Modular bedeutet, dass Messtechnik und schnelllebiges Weitverkehrskommunikation in getrennten Geräten realisiert werden. Zusätzliche Anforderungen, beispielsweise die In-house-Kommunikation, können als weitere Module hinzugefügt werden. Mehr auf Portel.de

Ericsson und Samsung haben LTE-Modem erfolgreich getestet

Ddf, 26.10.09 - Ericsson und Samsung haben die Kompatibilität zwischen dem weltweit ersten kommerziellen LTE-Endgerät von Samsung und dem Stockholmer LTE-Netz von Ericsson demonstriert. Dieser Erfolg ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg, die vierte Mobilfunkgeneration schon bald Wirklichkeit werden zu lassen. Für das LTE-Modem von Samsung liege bereits die Bestellung eines skandinavischen Netzbetreibers vor, hieß es. Ausgiebige Tests in Stockholm haben dafür gesorgt, dass die LTE-Modems (USB-Sticks) von Samsung und die von Ericsson aufgebaute Netzinfrastruktur die Anforderungen des Industriestandards für die kommerzielle LTE-Einführung erfüllen. **Johan Wibergh**, Senior Vice President und Leiter des Geschäftsbereichs Networks bei Ericsson, erklärt: "Erstmals haben wir die technische Interoperabilität eines kommerziellen und standardisierten LTE-Endgerätes mit einem entsprechenden Netz realisiert. Die Zusammenarbeit mit Samsung zeigt, dass LTE-Dienste schon bald auf den Markt gebracht werden können.“ Mehr auf Portel.de

SERVICE

Idate: Verteilung der Anbieter von FTTH/B in Europa

(total und in %; Quelle: Idate/FTTH Council Europe)

	Juni 2009		Juni 2006	
Ex-Monopolist	26	10,8	12	8,6
Stadtwerke / EVU	135	56,0	92	66,2
Alternative Anbieter / ISPs	70	29,0	20	14,4
Wohnungsbau u.a.	10	4,1	15	10,8

Sal. Oppenheim/OC&C: Rating deutscher Telekom- und Kabelanbieter 10/2009

(Quelle: Sal. Oppenheim/OC&C Strategy Report „Konsolidierung-Report“ 10/2009)

Companies	Rating	Fair Value €
Deutsche Telekom	Buy	14,50
Drillisch	Buy	5,50
Freenet	Buy	12,00
Kabel BW	No rating	-
Kabel Deutschland	No rating	-
KPN	Reduce	10,00
QSC	Neutral	1,80
Telefónica	Buy	21,00
United Internet	Buy	12,00
Unitymedia	No rating	-
Versatel	Neutral	6,50
Vodafone Group	Neutral	160,00 (Pence)

FTTH Council: Glasfaser-Haushalte in Europa 2007 bis 2013

(in Mio.; Quelle: FTTH Council; 83% durchschnittliches jährliches Wachstum)

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Haushalte	1,6	2,4	3,7	5,6	8,7	13,3	20,5

UNTERNEHMEN DES MONATS

Deutscher IPTV Verband e.V. kleiner und mittelständischer Unternehmen aus Berlin

Der Deutsche IPTV Verband ist ein Zusammenschluss kleiner und mittelständischer IPTV Unternehmen. IPTV steht für Internet Protokoll Fernsehen und ist die Übertragung von Bewegtbildern mit Hilfe des Internet Protokolls unter Verwendung beliebiger Endgeräte (mobil, stationär, etc.) und aller Formen IP fähiger Netze (offene und geschlossene Netze). Der Verband versteht sich als Grassroot Netzwerk. Seine Mitglieder sind der Überzeugung, dass man in der Gemeinschaft mehr erreichen kann, als jeder für sich allein. Der Verband vertritt die Auffassung, dass IPTV nur durch optimierte Kooperation von Technik und Inhalt ein vollständiges Ganzes ergibt und verfolgt deswegen in seinen Aktivitäten die Zusammenarbeit der mitwirkenden Berufsgruppen. Der Verein stärkt die Position seiner Mitglieder gegenüber TV-Sendern, Aggregatoren, der Werbung treibenden Industrie einerseits und den Zuschauern und gesetzgeberischen Institutionen andererseits. Weitere Ziele sind: Förderung des internen und externen Informationsaustausches, Stärkung der Wirtschaftskraft seiner Mitglieder, Hinwirkung auf Standardisierungen und Nutzung von offenen Systemen, politische und gesellschaftliche Interessensvertretung, Medienpädagogik und Selbstkontrolle wie z.B. die Aufklärung der Öffentlichkeit über einen bewussten IPTV Konsum insbesondere der Heranwachsenden. Vorstand: **Alexander Schulz-Heyn** (Vorsitz), **Prof. Dr. Robert Strzebkowski**, **Corinna C. Poeszus**.

Deutscher IPTV Verband e.V., Karl-Marx-Str. 18, 14482 Potsdam, Tel.: 0331/87000790, www.diptv.org

LEXIKOM – WAS IST EIGENTLICH ...

... MUC-Controller (Multi Utility Communication)

Der MUC-Controller kommuniziert mit allen gängigen IT-Systemen zur Zählerfernauslesung sowie Haushaltsverbrauchszähler für Strom, Gas, Wasser sowie Fernwärme und ist eine wesentliche Voraussetzung zur Realisierung eines intelligenten Messsystems (Smart Metering). Die herstellerübergreifende Standardisierung stellt sicher, dass Module verschiedener Anbieter verwendet werden können, zusammen funktionieren oder einzeln ausgetauscht werden können. Die jüngste Empfehlung zur Spezifikation des MUC-Controllers im Forum Netztechnik/Netzbetrieb des VDE ([VDE/FNN](#)) gilt als entscheidender Meilenstein auf dem Weg zur Standardisierung von Smart Metering Systemen.

IN EIGENER SACHE

AAI-ready.org - neues Themenportal von Portel.de zu ITK-Techniken für Smart Living

Portel.de ist Anbieter von verschiedenen Nachrichtendiensten und Online-Portalen. Portel.de betreibt seine Online-Themenportale sowohl in eigener Regie als auch in Kooperation mit Exklusiv-Partnern. Das jüngste Portal zum Thema „Ambient Assisted Living / Smart Living“ ist seit Kurzem unter „www.AAL-ready.org“ online. Portel.de wird dieses Themenportal in Zusammenarbeit mit geeigneten Exklusiv-Partnern aus Wirtschaft, Politik und Verbänden betreiben und weiter entwickeln. Unter „Ambient Assisted Living“ werden hier Ideen zu Assistenzsystemen für Gesundheit, Sicherheit, Versorgung oder die Gestaltung des sozialen Umfeldes verstanden, die ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen „AAI-ready“ ist synonym zu verstehen wie „HD-ready“, also Technik, die für den Einsatz im Bereich AAL bereits optimiert ist. Partner sind bislang: VDE/AAL, Process Management Consulting GmbH und Utility Executive Circle (UTEC). Anfragen/Kontak: partner@portel.de